



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

Teile es mit einem Freund!





von Kenneth
Copenland

DIE WUNDERTATEN GOTTES FREISETZEN

Wenn du darauf wartest, dass Gott dich in irgendeinem Lebensbereich segnet und dir Erfolg schenkt, dann wartest du wahrscheinlich nicht wirklich auf Gott. Stattdessen wartet Er auf dich.

Was möchte Er, dass du tun sollst?

Er wartet darauf, dass du Ihn bei Seinem WORT nimmst.

Er sagte bereits, dass DER SEGEN Abrahams auf dich als gläubigen Christen gekommen ist. Du hast bereits Sein Wort erhalten, dass du in Christus mit jedem geistlichen SEGEN in der Himmelswelt GESEGNET bist. Er hat dir bereits eine Bibel voll von großen und kostbareren Verheißungen gegeben. Jetzt wartet Er darauf, dass du sie nutzt.

Er wartet darauf, dass du tust, was Josua tat und dein verheißenes Land einnimmst.

„Aber Bruder Copeland“, könntest du sagen, „du verstehst nicht. Ich benötige ein Wunder. Ich stehe vor ein paar ernsthaften Herausforderungen. Ich befinde mich in einer schwierigen Situation.“ So war es auch bei Josua.

Als Gott ihm auftrag, sein verheißenes Land einzunehmen schien dies im Natürlichen unmöglich. Es waren nicht nur Riesen im Land, sondern er war auch dafür verantwortlich, 2 Millionen Israeliten mitzunehmen. Außerdem war Moses, der 40 Jahre lang ihr Leiter gewesen war, gerade gestorben und Josua musste seinen Platz einnehmen.

Stell dir vor, du müsstest Moses ersetzen! Der Mann, dessen Gebete dafür sorgten, dass vier Jahrzehnte lang Manna mitten in der Wüste fiel. Der Mann, der mit Gott auf dem Berg Sinai war, als Er die Gebote auf Steintafeln schrieb. Der Mann, dessen Gesicht so hell von der Herrlichkeit Gottes erstrahlte, dass er einen Schleier tragen musste, um die Menschen nicht zu erschrecken.

Das war eine schwierige Situation! Josua brauchte nicht nur ein Wunder, er brauchte viele davon, um die Israeliten in den Wohlstand zu führen, den Gott verheißend hatte. Also erklärte Gott ihm, wie er diese Wunder in Gang setzen konnte. Er erinnerte Josua an das WORT (das Er „das Buch des Gesetzes“ nannte), das Er durch Moses gegeben hatte und sagte:

Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben (Josua 1,8).

Beachte, dass Gott Josua nicht auftrag, sich irgendwo in einer Höhle zu verkriechen und ein paar hundert Tage auf Ihn zu warten. Er trug Josua nicht auf, Stunden damit zuzubringen, zu weinen und Ihn anzuflehen, Seine Wunder-wirkende Kraft freizusetzen. Nein, im wichtigsten Moment in Josuas Leben, wies Gott ihn auf das WORT hin und forderte ihn auf, darüber nachzudenken, es auszusprechen und danach zu handeln.

Warum? Weil Sein WORT wirkt!

Es wirkt in Situationen, in denen nichts anderes wirken wird. Es wird tun, was im Natürlichen nicht getan werden kann. Es wird erfolgreich sein, wenn alle menschlichen Ideen, Anstrengungen und Pläne fehlgeschlagen sind.

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt, sie befruchtet und sie spriessen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe. (Jesaja 55,8-11)

Ich bin so froh, dass Gott in diesen Versen nicht einfach nur sagte, dass Er höher ist als wir und dann aufgehört hat. Ich bin froh, dass Er uns wissen ließ, dass Seine Gedanken und

Wege zwar höher sind als die unseren, aber nicht außerhalb unserer Reichweite liegen. Durch Sein WORT können wir uns auf Sein Niveau begeben. Wir können Seine Gedanken denken, auf Seinen Wegen wandeln und Seine übernatürlichen Ergebnisse erzielen.

Wenn wir wie Josua darauf achten, alles zu tun, was im WORT geschrieben steht, können wir in unserem Leben die Wunderwirkung Gottes freisetzen.

Das WORT verbreiten und dabeibleiben

Das WORT-Gottes „ist lebendig und wirksam.“ (Hebräer 4,12) Wenn du das WORT einsetzt, bringt es immer exakt das hervor, was es sagt, weil es die übernatürliche Fähigkeit in sich trägt, sich selbst zu verwirklichen.

Deshalb findet man überall dort, wo Gläubige die Kraft von Gottes WORT freisetzen, Wunder die sie umgeben. Du siehst Dinge, die ich so oft gesehen habe – zum Beispiel bei Jerry Savelle.

Ich erinnere mich daran, als mein lieber Freund und Predigtpartner seit über 50 Jahren, anfang im Glauben an das WORT zu leben. Einer der Verse, die ihn besonders beeindruckten, war Markus 16,18. Dort steht, dass Gläubige „den Kranken die Hände auflegen werden und sie werden gesund werden.“ Also begann Jerry für die Kranken zu beten.

Er ging ins Krankenhaus, um für einen Verwandten zu beten, jemand anderes hörte ihn; sie fragten, ob er komme und für sie beten würde. Schließlich betete er für vier oder fünf Menschen, bevor er das Krankenhaus verließ und jeder von ihnen wurde geheilt.

Jerry hatte schon früh in seinem Glaubensleben die Tatsache ergriffen, dass „das Evangelium Christi... Gottes Kraft zum Heil ist“ (Römer 1,16). Er nahm Gott also beim WORT ging hinaus, um Menschen Zeugnis zu geben. Als er anfang, mir in meinen Gottesdiensten zu helfen, ging er zwischen den Gottesdiensten hinaus auf die Straßen und verkündete jedem, den er finden konnte, das Evangelium.

Einmal, als wir in Jacksonville Beach, Florida, Versammlungen abhielten, führte er auf der Straße genauso viele Menschen zum HERRN wie wir in den Gottesdiensten. Es entschieden sich 152 Menschen in den Gottesdiensten, und er gewann 152 auf der Straße.

Bei einer anderen Gelegenheit, in

Omaha, Nebraska, war Jerry auf der Straße unterwegs und evangelisierte und sah eine Menschenmenge um einen Mann herumstehen, der am Boden lag und einen schweren Anfall hatte. Niemand sonst tat etwas, um dem Mann zu helfen, also drängte sich Jerry durch die Menge, trieb den Dämon aus ihm aus brachte ihn zur Wiedergeburt. Als der Krankenwagen eintraf, brauchte der Mann ihn nicht mehr. Er war geheilt und lobte Gott.

„Aber Bruder Copeland, ich bin nicht Jerry Savelle! Solche Dinge passieren bei mir nicht.“

Sie sind auch nicht immer bei Jerry passiert. Es gab eine Zeit, in der er mit seinem Lackier- und Karosseriebetrieb bankrott ging. Was hat den Unterschied gemacht? Was hat dafür gesorgt, dass die Wundertaten Gottes auf solch eine mächtige Art und Weise um ihn herum geschahen?

Er fand heraus, dass Gottes WORT lebendig und real ist. Er fand heraus, dass Gott sagte: „Ich werde über meinem Wort wachen, es auszuführen,“ (Jeremia 1,12) und begann, das WORT zu verbreiten. Er setzte, die Kraft des WORTES frei, wo immer er hinkam.

Und was noch wichtiger ist: Er blieb dabei. Er nahm Gott Jahr für Jahr, Jahrzehnt für Jahrzehnt beim Wort, und was geschah? Er erlebte Wohlstand und Erfolg, nicht nur in seinem Dienst, sondern in jedem Bereich seines Lebens!

Außerhalb der Argumentation

Gottes WORT wird dieselben Resultate in deinem Leben hervorbringen. Jesus selbst wird dafür sorgen. Er ist das lebendige WORT! Er kam als Mensch auf die Erde und wurde zum fleischgewordenen WORT. Er hat Sich für uns für alle in Gottes WORT dargelegten Vorteile und Verheißungen des Bundes qualifiziert, dann Sein Leben für uns gegeben und uns all diese Vorteile und Verheißungen des Bundes in Seinem Testament hinterlassen.

Das Buch, das wir Bibel nennen, ist Sein Testament! Deshalb bezeichnen wir die beiden Teile der Schrift als Altes und Neues Testament. Ein Testament ist „ein Dokument, mit dem eine Person die Verfügung über ihr Vermögen nach ihrem Tod festlegt.“

Wie bei allen Testamenten wurde auch das Testament Jesu mit Seinem Tod gültig. Nur



SO
KOMMT
DU ANS
ZIEL

1

Was Gott Josua aufgetragen hat, wird bei dir genauso funktionieren, wie es bei ihm funktioniert hat. (Josua 1,8)

2

Wenn Gottes WORT in die Tat umgesetzt wird, bringt es immer genau das hervor, was es sagt, weil es die übernatürliche Fähigkeit in sich trägt, sich selbst zu verwirklichen. (Jesaja 55,11)

3

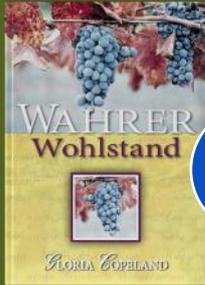
Es ist deine Aufgabe, Gott bei Seinem WORT zu nehmen; Sein Teil ist es, dass WORT eintreffen zu lassen. (Jeremia 1,12)

4

Wo auch immer du Gläubige findest, die die Kraft des WORTES freisetzen, findest du Wunder, die um sie herum geschehen (Markus 16,20)

5

Durch Glauben an Gottes WORT, kannst du im Sieg über widrige Umstände wandeln, so wie Petrus auf dem Wasser zu Jesus lief. (Matthäus 14,28-29)



€2

WAHRER WOHLSTAND

Biblischer Wohlstand beinhaltet weit mehr als finanzielle Segnungen; es bedeutet auch Heilung, Schutz, Gunst, Weisheit, Erfolg und Wohlergehen und jede Sache, die du möglicherweise brauchst – all die guten Dinge, von denen Jesus möchte, dass du sie hast.

Aber ein Leben im Wohlstand kommt nicht über Nacht und auch nicht zufällig. Wenn du den täglichen natürlichen Kampf um Wohlstand satt hast, dann erlebe *Wahren Wohlstand* auf Gottes übernatürliche Weise!



€18

AUS GLAUBEN ZUM GLAUBEN

EIN TÄGLICHER WEGWEISER ZUM SIEG

Dieses Andachtsbuch spricht über die Kämpfe, mit denen du jeden Tag konfrontiert werden kannst – der Kampf gegen Müdigkeit und Verwirrung oder Probleme mit Kindern, Finanzen und Gesundheit.

Kenneth und Gloria zeigen auf, wie du durch das Wort Gottes in jedem Bereich deines Lebens entscheidende Veränderungen vornehmen kannst, die letztendlich zu einem siegreichen Leben führen werden.

365 Botschaften vollgepackt mit Glauben und Ermutigung – ein Klassiker und Bestseller. Als Taschenbuch oder Hardcover-Ausgabe



Entdecke viele weitere Bücher auf www.shalom-verlag.eu

in Seinem Fall kehrte Er von den Toten zurück und überwacht nun die Verwaltung Seines eigenen Willens, um sicherzustellen, dass es wie geschrieben ausgeführt wird.

Stell dir vor, ein anderer Mann hätte das getan! Stelle dir vor, Joe Smith stirbt und hinterlässt ein Testament, in dem er seine Frau als alleinige Begünstigte einsetzt, und sein Cousin Fred taucht auf und behauptet, dass Joes letzter Wille und sein Testament nicht das bedeuten, was darin steht. Fred könnte sich selbst zum Begünstigten erklären und die Ehefrau vor Gericht bringen, und es könnte chaotisch werden.

Wenn jedoch Joe Smith, in den Gerichtssaal käme, als Auferstandener aus den Toten, wäre das Chaos schnell beseitigt! Joe würde sagen: „Cousin Fred, verlass sofort den Saal!“ Er würde dafür sorgen, dass die Frau bekommt, was ihr zusteht, und das Gericht würde vertagt werden, weil es keinen Streit mehr gäbe.

Mir gefällt, wie der große Glaubensprediger Smith Wigglesworth damit umging, als einige Leute versuchten, ihn davon abzubringen, durch den Glauben das zu beanspruchen, was das WORT-Gottes erklärt, dass wir es in Christus haben. Er zeigte ihnen einfach, was die Bibel darüber sagt, und sprach: „Freunde, das ist außerhalb der Argumentation, weil es jetzt in die Grenzen der Heiligen Schrift gebracht wurde!“

Aber was ist, wenn ich nicht sehen kann, wie Gottes WORT in meinem Leben geschehen kann? fragst du dich vielleicht? Was ist, wenn ich versucht habe, wie Josua zu gedeihen und Erfolg zu haben, aber es mir nicht zu gelingen scheint?“

Es ist nicht deine Aufgabe, dies zu verwirklichen. Das ist Gottes Rolle. Er ist es, der das WORT ausführt und es eintreffen lässt. Deine Aufgabe ist es, Ihn bei Seinem WORT zu nehmen, es zu glauben und darin zu wandeln.

Wenn du das tust, wird Gott Sein WORT für dich ausführen, genauso wie Er es für Petrus tat, als dieser auf dem See Genezareth aus dem Boot stieg. Du hast wahrscheinlich davon gelesen, was dort geschah. Petrus und die anderen 11 Jünger kämpften eines Nachts gegen den Wind, um über das Meer zu segeln, als Jesus auf dem Wasser auf ihr Boot zuging.

Petrus sagte zu Ihm: „Herr, wenn du es bist, so befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen. Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser, und kam zu Jesus“ (Matthäus 14,28-29).

Offensichtlich hat Petrus in dieser Situation nicht das WORT ausgeführt. Er konnte unmöglich auf dem Wasser gehen. Was geschah, war, dass der Sohn Gottes sagte: „Komm,“ und Petrus stieg auf dieses WORT hin im Glauben aus dem Boot. Gott führte es aus und Petrus begann über den See zu Jesus zu gehen.

Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich! Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu

ihm: Kleingläubiger, warum zweifelst du? (Verse 30-31)

Selbst an einem windstillen Tag kann man nicht hinausgehen und über das Schwimmbecken laufen. Es war also eindeutig nicht der Wind, der Petrus untergehen ließ. Was ihn untergehen ließ, war der Zweifel. Er ließ sich vom Wind dazu verleiten, an Gottes WORT zu zweifeln.

Solange Petrus im Glauben an Gottes WORT wandelte, war Gott verpflichtet, es zu erfüllen. Aber als er zweifelte, hatte Gott nicht mehr das Recht, ihn über Wasser zu halten. Hätte Er dies getan, wäre es eine illegale Handlung gewesen. Er hätte diesem Mann Seine Wunderkraft aufgezwungen, und da er den Menschen zu einem freien moralischen Wesen gemacht hat, ist das etwas, was Gott nicht tun kann.

Er begegnete Petrus jedoch auf der Ebene seines Glaubens. Petrus glaubte, dass Jesus ihn retten würde und das tat Er. Aber das war nicht Gottes Bestes.

Du bekommst nicht Sein Bestes, wenn du in dem Moment zweifelst, in dem etwas passiert, das den Anschein erweckt, dass sein WORT nicht wahr ist. Du bekommst Sein Bestes, wenn du Zweifel ablehnst. Du bekommst es, indem du „jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, zerstörst, und jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi gefangen nimmst“ (2. Korinther 10,5).

Petrus hätte das tun können. Er hätte sagen können: „Es ist mir egal, wie stark der Wind bläst, er muss erst Gott versenken, bevor er mich versenken kann!“ Er hätte sich weigern können, auf den Wind zu schauen, die Augen schließen und weitergehen können; und das WORT hätte ihn geschützt. Gott hätte es vollbracht und Petrus trocken gehalten, selbst wenn Er den See Genezareth hätte teilen müssen, wie Er das Rote Meer geteilt hat.

Das WORT Gottes ist der Schlüssel! In deinem Leben, wie in dem von Petrus, sind es nicht deine Umstände, die darüber entscheiden, ob sich Gottes Bundes-SEGnungen in deinem Leben manifestieren oder nicht. Was dich erfolgreich sein oder scheitern lässt, ist, ob du auf Gottes ewigem WORT stehst oder nicht.

Also, mach dich mit dem WORT vertraut! Nimm es an und glaube daran, noch mehr als dem Wort deines Arztes, deines Anwalts oder eines hoch angesehenen persönlichen Freundes. Lies deine Bibel, als ob Gott durch sie direkt zu dir sprechen würde, denn das tut Er. Behandle die Verheißungen und Gebote in der Schrift so, als ob jede einzelne davon mit deinem Namen beginnt.

Lass sie für dich wirken, indem du sie im Glauben aussprichst und danach handelst. Lass die Wundertaten Gottes in jeden Bereich deines Lebens einfließen, wie Josua es tat, indem du das WORT nicht aus deinem Mund weichen lässt, im WORT meditierst und alles tust, was darin geschrieben steht. Denn dann wirst du auf deinem Weg erfolgreich sein. ①

Halte fest an der Vision



von Gloria
Copeland



"Wenn du Gott also in Seinem geschriebenen Wort suchst und auf die Stimme Seines Geistes hörst, wird Sein Plan für dich immer deutlicher. Er offenbart ihn und legt Seine Vision für dich in dein Herz!"

Ich bin kein großer Football Fan. Football Spiele reizen mich normalerweise nicht. Aber vor Jahren bekam ich eine geistliche Erkenntnis, während ich mir ein Super Bowl Spiel anschaute. Ich war dadurch so begeistert, dass ich aufspringen und predigen wollte! Es war 1999, als Quarterback Kurt Warner in den letzten zwei Spielminuten seinen inzwischen berühmten spielentscheidenden Pass auf Isaac Bruce warf.

Als ich sah, wie Kurt Warner seinen Arm zurückzog und das Feld nach einem offenen Empfänger absuchte, bekam ich eine Offenbarung. Genau das tut der Herr!

Er hat gute Pläne und reichlich Segen in seiner Hand und möchte sie jemandem zukommen lassen. Er hält Ausschau nach jemandem, der die Hand des Glaubens ausstreckt und das nimmt, was Er für sie

hat. Wie 2. Chronik 16,9 sagt: „Denn des Herrn Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.“

Mit anderen Worten: Wie Kurt Warner mit dem Football in seiner Hand, ist Gott immer auf der Suche nach einem Empfänger!

Um ein guter Empfänger im Reich Gottes zu sein, musst du geistlich gesehen so sein, wie Isaac Bruce es an jenem Tag auf dem Football Feld im Natürlichen war. Er wusste genau, was er zu tun hatte. Er verstand den Spielplan, und er hatte seine volle Aufmerksamkeit. Er hatte die Vision, ein Super Bowl Champion zu sein, und diese Vision wurde wahr.

Wenn wir als Gläubige gute Empfänger sein wollen, müssen auch wir diese Art von Klarheit haben. Wir können nicht einfach ziellos



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

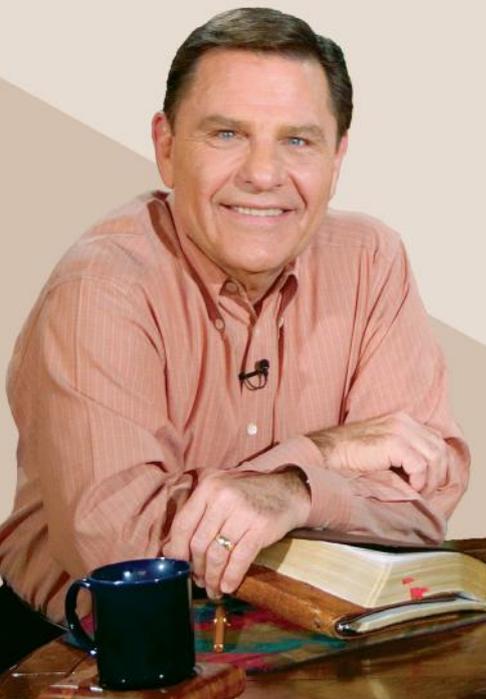
KCM-DE.ORG

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSHEM
UNTERTITEL!**



umherirren, ohne zu wissen, was Gott für uns geplant hat. Wir können nicht nur beten: „Herr, tu für mich, was auch immer du tun willst,“ und es dann dabei belassen. Wir müssen wissen, was Sein Wille für uns ist. Wir müssen wissen, was Sein Plan für unser Leben ist, wozu Er uns berufen hat und was Er für uns vorgesehen hat. Wir brauchen eine göttliche Vision, damit wir unseren Glauben dafür freisetzen können und Gott sie eintreffen lassen kann.

Eine von Gott gegebene Vision für dein Leben zu haben, ist sehr lebenswichtig! Sprüche 29,18 sagt: „Wenn keine Offenbarung [im Englischen: Vision] da ist, verwildert ein Volk [...]“

Das Wort Vision im Hebräischen bezieht sich auf etwas, das in Sicht kommt. Es bedeutet, „mental zu betrachten, wahrzunehmen, anzublicken, zu schauen, einen Anblick zu sehen, wie in einem Traum oder einer Prophezeiung, eine erlösende Offenbarung haben.“

Das Wort „verwildern“ stammt von einer hebräischen Wurzel, die „lösen, entlassen oder für null und nichtig erklären“ bedeutet. Ein hebräischer Gelehrter, den ich gelesen habe, sagte, dass sich das Wort „verwildern“ in Sprüche 29,18 darauf bezieht, dass man etwas durch die Finger gleiten zu lässt, indem man eine Gelegenheit ignoriert.

Denk noch einmal an Isaac Brucers siegreichen Fang im Super Bowl. Hätte er den Pass nicht im Blickfeld behalten, hätte er nicht darauf geachtet, wäre alles umsonst gewesen. Er hätte seine Chance verpasst, und sein Super Bowl-Sieg wäre ihm durch die Lappen gegangen.

Auch wenn wir wiedergeboren wurden und in das Reich Gottes eintreten, kann uns dasselbe im Leben widerfahren.

Wenn wir keine erlösende Offenbarung bezüglich der Segnungen haben, die Gott uns in Christus Jesus geschenkt hat, können uns diese Segnungen durch die Finger gleiten. Wenn wir Seine Vision für unser Leben nicht vor Augen haben, werden die vielen wunderbaren Pläne, die Er hier für uns auf Erden hat, zunichte gemacht, obwohl wir trotzdem in den Himmel kommen.

Lass es kein Geheimnis bleiben

„Aber ich weiß nicht, wie meine Vision für mein Leben aussehen soll“, könnte jemand sagen. „Ich bin mir nicht sicher, was Gott für mich im Sinn hat.“

Dann frag Ihn danach.

Wie? Zunächst, indem du in seinem Wort nachschlägst.

Du kannst viel darüber herausfinden, was Gott mit dir vorhat, einfach, indem du deine Bibel liest. Sie wird dir Vision für jeden Bereich deines Lebens schenken. Sie sagt, zum Beispiel, dass Gottes Plan und Wunsch für dich als Sein Kind ist...

[...], dass „es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht.“ (3. Johannes 2)

[...], dass du ein „Nachahmer Gottes als geliebtes Kind bist. Und dass du in der Liebe wandelst.“ (Epheser 5,1-2)

[...], dass du von ihm empfängst, was dein Herz begehrt (Psalm 37,4).

[...], dass du die guten Werke tust, für die er dich geschaffen hat, auf Wegen wandelst, die er bereits für dich vorbereitet hat und „das gute Leben“ lebst, dass er für dich bereitgestellt hat (Epheser 2,10).

„Aber Gloria, wie finde ich heraus, welche guten Werke ich mir vorstellen sollte und welche Wege Gott speziell für mich vorbereitet hat? Woher weiß ich zum Beispiel, ob ich berufen bin, Pastor zu werden, oder ob ich ins Geschäftsleben einsteigen soll? Das steht nicht in der Bibel.“

Das stimmt. Aber sie sagt dir, wie du diese Information herankommst. In Johannes 14,26, dass „der Beistand, der Heilige Geist“, den der Vater geschickt hat, um in dir zu leben, „dich alles lehren wird.“

Durch das geschriebene Wort und das Wirken des Heiligen Geistes, erfährst du alles, was du über Gottes Plan für dich wissen musst! Du kannst nicht nur eine von Gott gegebene Vision entwickeln; sondern auch herausfinden, was du Schritt für Schritt und Tag für Tag tun musst, um die Erfüllung dieser Vision zu erleben.

So wirst du ein glückliches Leben haben! Denn wie es in Sprüche 29,18 (englische Übersetzung) weiter heißt, geht das Volk zwar zugrunde, wenn es keine Vision hat, aber „wer das Gesetz hält“ (oder wer das Wort Gottes hört und beherzigt), „der ist glücklich.“

Menschen, die Gottes Wort ablehnen,



1

Es ist sehr wichtig, eine von Gott gegebene Vision für dein Leben zu haben. (Sprüche 29,18)

2

Im Gegensatz zu Ungläubigen, die Gottes Vision für ihr Leben nicht sehen können, kannst du als Gläubiger herausfinden, was Seine Vision für dich ist. (Markus 13,11)

3

Du kannst Seinen Plan für dich durch das, was Er bereits in Seinem geschriebenen Wort gesagt hat und durch den Heiligen Geist entdecken. (Johannes 14,26)

4

Damit unsere Gott gegebene Vision eintreffen kann, musst du sie geduldig festhalten und dich weigern, sie dir vom Teufel stehlen zu lassen, wenn du einmal herausgefunden hast, was sie ist. (Lukas 8,15)

5

Gott sucht Empfänger, die sich durch den Glauben ausstrecken und die guten Pläne und Segnungen ergreifen, die Er in Seiner Hand hat. Stellst also sicher, dass Er in dir einen findet. (2. Chronik 16,9a)

können nicht wirklich glücklich sein. Sie haben vielleicht selbst eine Vision und schaffen es sogar, sie zu verwirklichen. Aber sie verpassen die wahre Freude, die Gott für sie geplant hat, weil Seine Vision für ihr Leben ein Geheimnis für sie bleibt.

Aber nicht für dich! Als gläubiger Christ ist es dir „gegeben, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen“ (Matthäus 13,11). Wenn du Gott also in Seinem geschriebenen Wort suchst und auf die Stimme Seines Geistes hörst, wird Sein Plan für dich immer deutlicher. Er offenbart ihm und legt Seine Vision für dich in dein Herz!

Natürlich wird diese Vision nicht automatisch zur Realität, nur, weil Gott sie dir offenbart. Damit sie Wirklichkeit wird, musst du eine Entscheidung treffen. Du musst das, was Gott dir zeigt glauben und danach handeln.

So funktioniert Sein Königreich. Wir haben immer eine Wahl.

Du wurdest nicht automatisch wiedergeboren, nur, weil du das Evangelium gehört hast. Damit das, was du gehört hast, einen Unterschied in deinem Leben macht, musst du daran glauben und danach handeln. Solange du dich nicht dafür entscheidest, ändert sich nichts in deinem Leben. Sobald du diese Entscheidung getroffen und daran geglaubt hast, ändert sich jedoch alles. Du wurdest eine neue Schöpfung in Christus Jesus und warst nie wieder derselbe!

Dasselbe Prinzip gilt, wenn es um deine Gott-gegebene Vision geht. Wie viel davon eintrifft, hängt davon ab, was du mit dem tust, was Er dir in Seinem Wort und durch Seinen Geist darüber gesagt hat.

Jesus hat in Matthäus 13 im Gleichnis des Sämanns darüber gesprochen. Er sagte dort, dass der Same des Wortes in das Leben von vier Gruppen von Menschen gesät wird, und verglich die Gruppen mit vier verschiedenen Arten von Boden. Gruppe 1 nannte Er „Wegesrand“.

„Menschen am Wegesrand sind diejenigen, die das Wort hören, es sich aber vom Teufel aus ihren Herzen stehlen lassen, bevor es Wurzeln schlagen kann. Wenn sie zum Beispiel das Wort über Heilung hören, erinnert der Teufel sie möglicherweise an jemanden, der für Heilung gebetet hat, sie aber nicht empfangen hat. Also werfen sie das Wort Gottes, das sie gehört haben und es bringt ihnen nichts. Nicht das Geringste.“

Die zweite Gruppe von Menschen, die Jesus im Gleichnis beschrieb, nannte er „steinigen“ Boden. Die Person in dieser Gruppe „hört das Wort und nimmt es sogleich mit Freuden auf, aber es hat keine echte Wurzel in ihr, sondern ist vorübergehend (unbeständig, dauert nur eine kurze Zeit); und wenn Bedrängnis oder Not oder Verfolgung wegen des Wortes kommt, wird sie sofort zum Stolpern gebracht ... und sie fällt ab.“ (Verse 20-21)

Wenn Menschen mit steinigem Boden Gottes Wort über Wohlstand hören, sind sie anfänglich begeistert und sagen Dinge wie: „Das ist wunderbar! Ich möchte gerne Wohlstand haben!“ Aber bei dem ersten Anzeichen von finanziellen Problemen, lassen sie das Wort los. Und so verpassen sie den Wohlstand, den Gott für ihr Leben bereithält.

Wenn wir als Gläubige wollen, dass unsere durch Gott gegebene Vision eintrifft, müssen wir das festhalten, was das Wort darüber sagt! Wenn wir in unserer durch Gott gegebenen Berufung wandeln wollen, müssen wir diese Berufung festhalten.

Vielleicht stehst du seit 30 Jahren im Dienst oder in der Wirtschaft und die Vision, die Gott dir zu Beginn gegeben hat, ist noch nicht eingetroffen. Lass sie jetzt nicht los. Lass sie dir nicht vom Teufel ausreden, nachdem du sie 30 Jahre lang festgehalten hast! Vielmehr solltest du ihn in die Flucht schlagen, indem du die von Gott inspirierten Bibelstellen zitierst, wenn er versucht, dich zu entmutigen. Gehe die Dinge durch, die Gott zu dir gesagt und dir in Zeiten des Gebets gezeigt hat. Behalte sie vor deinen Augen und in deinem Mund „damit du durch sie den guten Kampf kämpfst, indem du den Glauben bewahrst.“ (1. Timotheus 1,18-19)

Dorniger Boden oder guter Boden?

Die dritte Gruppe, die Jesus nannte, wird als dorniger Boden beschrieben. Ich denke, dass sich viele geisterfüllte Christen heute in dieser Gruppe befinden. Sie erleben nicht, wie ihre durch Gott gegebene Vision eintrifft, denn, wie Jesus sagte:

Es sind die, die das Wort gehört haben, und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht (Markus 4,18-19).

Heutzutage ist es einfacher denn je, das Wort, das wir gehört haben, durch die Ablenkungen dieser Zeit ersticken zu lassen. Es gibt so viele Dinge, die um unsere Aufmerksamkeit buhlen. Wenn wir Zeit haben wollen, um Zeit mit Gott im Wort und im Gebet zu verbringen, müssen wir uns das wirklich erkämpfen!

Andernfalls werden unsere Zeitpläne vollständig von der Geschäftigkeit des Lebens ausgefüllt. Unsere Bibel wird geschlossen bleiben und unsere Zeit der Gemeinschaft mit dem Herrn wird weggeschoben werden. Unser Verstand und unser Herz werden mit den Sorgen und Ängsten der Welt überfüllt sein, und wie Unkraut, das einen Garten überwuchert, werden sie beginnen, unseren Glauben und unsere Vision zu ersticken.

Eine Zeit lang werden wir vielleicht gar nicht merken, was geschieht. Aber dann geraten wir in Schwierigkeiten und der Teufel wird tun, was er in solchen Situationen immer tut. Er wird

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennst und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

*Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist.
Amen.*



**Die
GLAUBENSSCHULE
ist JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule

versuchen, diese Schwierigkeiten dazu zu benutzen, unsere Vision in Frage zu stellen und zu verändern.

Wenn du zum Beispiel eine von Gott gegebene Vision der Heilung hast und du einen negativen Bericht vom Arzt bekommst, wird der Teufel versuchen dich dazu zu bringen, dich selbst als krank zu sehen. Wenn du eine Vision finanziellen Wohlstandes hast und deine Firma beginnt, Menschen zu entlassen, wird der Teufel versuchen dich dazu zu bringen, dass du dich selbst als jemanden betrachtest, der seinen Job verliert und pleite geht.

Er wird dir alle möglichen dunklen Vorstellungen in den Kopf setzen, wenn du irgendeine Prüfung durchmachst. Sein Ziel ist es, dich dazu zu bringen, es zuzulassen, dass in deinem Leben geschieht, was er will. Aber wenn du Gott und Sein Wort auf dem ersten Platz stehen lässt, kannst du diese teuflischen Gedanken und Vorstellungen verwerfen. Du kannst dich von der Gruppe des dornigen Bodens fernhalten und wie die vierte Gruppe von Menschen sein, die Jesus in Seinem Gleichnis als „guten Boden“ beschrieben hat.

„Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren [...], das eine hundert -, das andere sechzig -, das andere dreißigfach.“ (Lukas 8,15; Matthäus 13,8)

Beachte, dass du dich gemäß diesen Versen Geduld üben musst, damit das Wort und deine von Gott gegebene Vision viel Frucht tragen können! Warum? Weil das, wofür du Gott glaubst, oft nicht so

schnell geschehen wird, wie du es gerne hättest. Du wirst vielleicht eine Weile warten müssen, bis es sich entfaltet, und während du wartest, musst du weiterhin das tun, was notwendig ist.

Du musst geduldig das tun, was Gott Josua aufgetragen hat, um das Gelobte Land einzunehmen. Er sagte zu ihm: „Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alle dem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.“ (Josua 1,8)

Auf diese Weise, empfangst du alles vom Herrn! Große Dinge, kleine Dinge, Heilung, Leitung, Erfüllung deines Dienstes und was auch immer Er dir verheißen hat. Du nimmst das Wort Gottes und füllst dein Inneres damit. Du hast diesbezüglich Gemeinschaft mit Ihm und bekommst ein Bild davon in deinem Herzen. Du lässt die Vision davon in dich eindringen und hältst sie mit Glauben und Geduld fest, damit du nicht zugrunde gehst, sondern glücklich bist und dein Leben fruchtbar ist.

Gott sucht gerade nach jemandem, der dies tun wird. Seine Augen suchen die Erde nach Gläubigen ab, die ihre Hand des Glaubens ausstrecken und die guten Pläne, die überfließenden Segnungen und die spannende Vision, die Er für sie hat, ergreifen. Er sucht nach Empfängern.

Sorge dafür, dass Er in dir einen findet! ♡



Du brauchst eine von Gott gegebene Vision für dein Leben, damit du deinen Glauben dafür freisetzen und Gott es verwirklichen kann.





von Melanie Hemry

WAS GOTT ZUSAMMENGEFÜGT HAT

Robin Goncalves unterhielt sich aufgeregt mit ihrer Mutter, als sie von ihrem Haus an der Westküste Kanadas in Richtung US-Grenze fuhren. Das Auto war vollgepackt mit ihren Habseligkeiten. Ihr Ehemann Victor fuhr das Auto hinter ihr, in dem sich ebenfalls viele Habseligkeiten der Familie befanden.

Mit an Bord war die wertvollste Fracht von allen, ihr 12-jähriger Sohn Mateo.

Ein Sattelschlepper mit ihren Möbeln war bereits auf dem Weg in ihr neues Zuhause in Texas.

Als Grafikdesignerin hatte Robin in den letzten sechs Jahren im kanadischen Büro von Kenneth Copeland Ministries gearbeitet. Jetzt hatte sie eine Stelle in der Zentrale des Dienstes in Texas angenommen.

Ihr Umzug von Kanada in die USA war... kompliziert gewesen.

Robin, ihre Mutter und Mateo waren alle US-Bürger. Victor hingegen war kanadischer Staatsbürger.

Alles, was er für die Einreise in die USA brauchte, war ein Ehegattenvisum. Allerdings war dies im Jahr 2021. Die COVID-

19-Pandemie war in vollem Gange, was bedeutete, dass keine Visa ausgestellt wurden.

„Da sie im Moment keine Visa bearbeiten, was ist unsere nächste Option?“ hatte Robin gefragt, als sie bei der US-Zollbehörde angerufen hatte. „Er bleibt nur so lange, bis wir uns eingelebt haben. Dann muss er nach Kanada zurückkehren, um sein Unternehmen aufzulösen.“

„Dann kann er als Besucher einreisen,“ erklärte der Zollbeamte. „Gehen Sie einfach zur Grenze und bitten Sie darum, dass er vorübergehend als Besucher einreisen darf.“

Nachdem das geklärt war, packten sie alles für den Umzug zusammen.

Sobald er seine Frau und seinen Sohn untergebracht hatte,



Bruder Copeland betete, dass unsere Familie nicht erneut getrennt werden würde. Nachdem wir alles getan hatten, was wir tun konnten, standen wir einfach im Glauben dafür ein.



würde Victor nach Kanada zurückkehren und bei seiner Familie wohnen. In der Zwischenzeit würde er die letzten geschäftlichen Angelegenheiten regeln und auf sein Visum warten.

Das war der Plan!

Als sie die Grenze erreichten, fuhr Robin als erste vor. Sie reichte dem Beamten ihren Pass und den ihrer Mutter. Sie durften ohne Probleme über die Grenze fahren.

„In dem Auto hinter mir sitzen mein Mann und mein Sohn,“ erklärte sie. „Mein Sohn ist amerikanischer Staatsbürger. Mein Mann ist kanadischer Staatsbürger, er reist vorübergehend ein.“

„Nun, wir werden sie anhalten“, sagte der Beamte.“

„Warum?“

„Wir haben für alle nicht unbedingt notwendigen Reisen geschlossen, also müssen wir ihn anhalten.“

Nicht notwendig?

Die Bemerkung des Beamten traf Robin unvorbereitet. Sie war der Meinung, dass Victors Reise notwendig war, da er seiner Familie beim Umzug und beim Einleben half.

Robin holte alle ihre Unterlagen hervor. Sie hatte ihre und Victors Heiratsurkunde. Sie hatte einen Nachweis über ihre neue Arbeit. Sie hatte Briefe, die bewiesen, dass Victor ein Unternehmen in Kanada hatte. Sie konnte sogar nachweisen, dass das Auto, das Victor fuhr, seinen Eltern gehörte.

Das alles bewies, dass er in Kanada zurückerwartet wurde.

Robin saß während seiner Befragung beim Zoll neben Victor und hörte zu, als er erklärte, dass er nur vorübergehend in den USA sein würde, und Briefe von seinen Geschäftspartnern in Kanada zeigte. Obwohl er fast zehn zermürbende Stunden mit Zollbeamten verbrachte,

wurde Victor schließlich die Einreise in die Vereinigten Staaten verweigert.

Auf unbestimmte Zeit getrennt

„Beide Autos waren vollgepackt. Während sie also Victor weiter befragten, mussten wir Platz für Mateo machen und herausfinden, was in seinem Auto war, das wir unbedingt brauchten.“

Als Victor rauskam, weinte ich. Er legte seine Hände auf beide Seiten meines Gesichts und sah mir in die Augen. Dann sagte er: „Der Teufel versucht, dich daran zu hindern, deinen Auftrag weiterzuführen. Du kannst nicht aufhören. Du kannst jetzt umkehren, denk daran, wem du gehörst. Du gehörst dem allmächtigen Gott. Ich kann nicht mit dir gehen, aber Er wird es tun.“

„Als Familienoberhaupt wollte er uns beschützen. Er wollte uns bei der Reise und dem Umzug helfen. Stattdessen winkte er uns zum Abschied.“

Es war eine lange Fahrt von Washington nach Texas, erinnert sich Robin. Zu allem Überfluss erhielt sie unterwegs einen weiteren Schlag, als Victor anrief und ihr mitteilte, dass ihm die Einreise in die Vereinigten Staaten für die kommenden fünf Jahre untersagt wurde.

„Ich habe in meinem Leben schon viel Krieg erlebt“, sagte Robin, „aber nichts Vergleichbares. In den USA gab es Ausschreitungen auf den Straßen und alle möglichen Unruhen. Ich versuchte, dem aus dem Weg zu gehen, während ich mit dem Trauma des Geschehenen auseinandersetzte. Als wir in Texas ankamen, war es Mateos 13. Geburtstag, was für einen jungen Mann sehr wichtig ist.“

„Ich wollte nicht, dass er sich mit Bedauern an diesen Tag erinnern muss. Dies hätte ein Tag zum Feiern sein sollen. Als wir unsere Wohnung erreichten, waren unsere Sachen noch nicht angekommen. Ich hatte auch die Schlüssel noch nicht. Also fuhren wir zu KCM, um Freunde zu besuchen.“

„Ich erzählte ihnen, dass ich ein Hotel mit Pool suchen wollte, um Mateos Geburtstag zu feiern. Als wir abfahrbereit waren, hatten zwei meiner Freunde ein Zimmer in der „Great Wolf Lodge“ gebucht. Einige der anderen Mitarbeiter hatten für unser Abendessen bezahlt.“

Mehr als genug

Als Robin vor der Hütte vorfuhr, waren Mateos Augen so groß wie Untertassen.

„Hey, Mateo“, sagte Robin.“

„Was, Mama?“

„Ist das mehr, als du dir erhoffen oder vorstellen konntest?“

„Ja, Mama, das ist es.“

„Daran erkennst du, dass es Gott ist.“

Nachdem sie sich eingerichtet hatten, kontaktierten Robin und Victor einen Anwalt für Einwanderungsrecht in der Gegend von Seattle. Die meisten Experten, mit denen Victor und Robin sprachen, gaben ihnen den gleichen Rat: „Findet heraus, wie ihr zumindest die nächsten 18 Monate getrennt voneinander verbringen könnt.“

„Auf keinen Fall,“ sagte Robin. „Wir sind Menschen des Glaubens. Wir glauben, dass wir dem allmächtigen Gott dienen, der auf übernatürliche Weise für uns kämpft.“

Glaubensreise

Die Glaubensreise von Victor und Robin hatte unterschiedliche Anfänge.

Victors Familie ist aus Portugal nach Kanada eingewandert. Seine Mutter musste mit ihm in den Kindergarten gehen, weil er in den ersten Jahren seines Lebens kein Englisch sprach.

„Ich bin in einer katholischen Familie aufgewachsen“, erklärt Victor. Meine Kindheit war interessant, denn meine Eltern leiteten ein Pflegeheim für Menschen mit geistigen Behinderungen wie Schizophrenie und bipolarer Störung. Sie wohnten in den beiden oberen Etagen und wir im Erdgeschoss.“

„Wir waren in der katholischen Kirche aktiv“, erinnert sich Victor, „aber meine Mutter spürte, dass es noch mehr gab. In den frühen 1990er Jahren entdeckte sie KCM. Wir sahen uns die Sendung „Believer’s Voice of Victory“ im Fernsehen an. Ich war etwa 14 Jahre alt und wir lebten in Winnipeg, als Kenneth Copeland dort einen Gottesdienst abhielt. Von da an haben wir gelernt, wie man im Glauben lebt.“

„Meine Kindheit war auch interessant“, sagt Robin, „weil meine Eltern Pflegekinder bei sich aufnahmen. Wie Victor mit den geistig Behinderten, entwickelt man auch hier Mitgefühl. In einem Jahr machten meine Eltern eine Jubiläumsreise nach Fidschi. „Sie verliebten sich in die Menschen. Die Insel ist ein Entwicklungsland. Die einzigen Kindertagesstätten, die es gab, waren für die Kinder wohlhabenderer Einwandererfamilien. Viele der einheimischen Kinder, sogar Kinder im Vorschulalter, blieben allein zu Hause, während ihre Eltern 18-20 Stunden am Tag arbeiteten.“

Zu dieser Zeit war Robin Grundschullehrerin.

„Meine Eltern riefen mich in meinen Sommerferien an und erzählten mir, was mit den Kindern auf Fidschi geschah“, sagte sie. Sie baten mich, zu kommen und zu sehen, ob ich helfen könnte. Ich verliebte mich auch in die Menschen, also kündigte ich meinen Job und ging nach Fidschi, um bei der Erstellung des Lehrplans und dem Aufbau einer Schule zu helfen.“

„Auf den Fidschi-Inseln lernte ich, dass ich eine Begabung als Grafikdesignerin habe. Erst als ich Victor kennenlernte und heiratete, stellte seine Mutter mir KCM vor. Durch sie lernte ich, was die Bibel über sich abmühen sagt. Ich bat Gott, mir zu helfen, meine Gabe für das Königreich einzusetzen. Daraufhin öffnete Er mir die Tür, um bei KCM Kanada zu arbeiten. Jetzt würde es all unseren Glauben erfordern, meine Familie wieder zusammenzubringen.“

Obwohl sie die Pastoren George und Terri Pearsons während ihrer Zeit in Kanada kennengelernt hatte, erwartete Robin nicht, dass sie sich an sie erinnern würden. Aber das taten sie.

Pastor Terri fragte sie: „Was ist mit deinem Mann los? Erzähle mir, was ich wissen muss, damit wir



dafür beten können.“

Pastor George gesellte sich zu ihnen und fragte: „Du bist verheiratet, oder?“

Robin dachte, das sei eine seltsame Frage, weil er wusste, dass sie verheiratet war. Dann wurde ihr klar, dass er mit dieser Frage etwas bezwecken wollte.

„Ja, ich bin verheiratet.“

Er schaute ihr in die Augen und sagte: „Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.“

Die Salbung auf diesen Worten war spürbar.

„Pastor George gab mir meinen Standpunkt“, erinnert sich Robin. Das war alles, was ich brauchte. Jedes Mal, wenn der Teufel versuchte, mich zu verhöhnen, wiederholte ich diese Worte.“

Ein Volltreffer

„Victor und ich sprachen jeden Tag miteinander. In jenem Sommer besuchten Mama, Mateo und ich unsere erste „Southwest Believers’ Convention“ in Fort Worth. Als Gott mir sagte, ich solle in Texas arbeiten, dachte ich, es ginge nur um meinen Job. Aber Er sagte mir, der Hauptgrund sei, dass Mateo an „14forty“, der Jugendarbeit, teilnimmt.“

„Zwei Tage nach Beginn der Konferenz erkrankte meine Mutter an einer Lungenentzündung. Sie entwickelte sich schnell zu einer COVID-Lungenentzündung und sie wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Nach der Konferenz wurde sie mit Sauerstoff entlassen. Gleich nachdem sie nach Hause kam, erkrankte ich an COVID.“

„Was in mir hochkam war: Ruf Victor an.“

Robin rief ihren Mann an: „Victor, du musst den Anwalt anrufen und fragen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass du dich um uns kümmern kannst. Mama bekommt Sauerstoff. Ich bin so krank, dass ich kaum einen Schluck Wasser trinken kann. Wir haben

“Victor rief an und teilte mit, dass ihm die Einreise in die USA für fünf Jahre untersagt wurde. Ich hatte in meinem Leben schon viele Kriege erlebt, aber noch nie so etwas.”

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.

Telefon +49/(0)7622/664 82 13

bvov@kcm-de.org

einen 13-Jährigen, der ganz allein versucht, uns am Leben zu erhalten. Es muss doch eine Möglichkeit geben, dass du kommen und uns helfen kannst.“

Es stellte sich heraus, dass es eine Möglichkeit gab.

Innerhalb von zwei Tagen nach dem Antrag wurde Victor für sieben Wochen die Einreise in die Vereinigten Staaten gestattet.

„Man nannte es eine ‚humanitäre Bewährung,‘“ erklärt Victor. „Drei Monate nach dem Zeitpunkt, an dem ich für fünf Jahre aus dem Land verbannt wurde, kam ich in Texas an. Der Teufel hatte ein böses Ende vorgesehen, aber Gott hatte sich durchgesetzt.“

„Sobald Robin hörte, dass ich auf dem Weg war, begannen die Symptome ihren Körper zu verlassen. Hätte der Teufel gewusst, dass wir durch eine COVID-Infektion meiner Familie wieder vereint werden könnten, hätte er es nicht getan.“

Der Pastor der Männer in der Kirche verwies Victor und Robin an einen örtlichen Anwalt für Einwanderungsrecht, der Christ war. Als Robin und Victor sich mit dem Anwalt trafen, beteten die drei als erstes zusammen und machten sich auf Basis des Bundes eins, erinnert sich Victor.

Obwohl Victor nur für sieben Wochen in den USA bleiben durfte, erfuhren sie, dass er von dort aus ein Visum beantragen konnte, da seine Ehefrau Staatsbürgerin war. Auf diese Weise würde seine Ausreiseanordnung bis zu einer Entscheidung ausgesetzt werden.

Das beste Geschenk

Victor erinnert sich: „Im September schaute ich ‚VICTORYTHON‘. Bruder Copeland sagte etwas über das Säen deiner besten Gabe. Ich dachte an das Alabasterfläschchen in Matthäus 26,7, das zerbrochen wurde, um den Inhalt über Jesus zu gießen.“

„Ich fragte mich immer wieder, was mein bestes Geschenk sein könnte. Ich war schon

immer ein großer Fan von Schweizer Uhren gewesen. Ich mochte diejenigen, die selten und einzigartig waren. Meine Lieblingsuhr war eine, die ich in Zürich gekauft hatte. Ohne zu zögern, habe ich diese Uhr gesät.“

„Bruder Copeland betete, dass unsere Familie nicht erneut getrennt werden würde. Nachdem wir alles getan hatten, was wir tun konnten, standen wir einfach im Glauben dafür ein. Es dauerte über ein Jahr, aber schließlich bekam ich mein erstes Vorstellungsgespräch. Bis Dezember 2023 war nichts weiter passiert. Sie hatten meine Papiere verloren!“

„Unser Anwalt rief an und erläuterte unsere Möglichkeiten. Eine davon war, die Regierung zu verklagen. Wir waren uns nicht sicher, ob das eine gute Idee war. Wir beschlossen, mit der örtlichen Behörde zusammenzuarbeiten, um zu versuchen, meine Papiere ausfindig zu machen.“

Schließlich erhielt ich im Januar 2024 meine Green Card per Post.

„In Kanada war ich ein gut ausgebildeter Wirtschaftsanalytiker. Ich habe auf Bühnen in der ganzen Welt gesprochen. Jetzt bin ich raus aus dem System der Welt. Gott erlaubt mir, den Leib Christi über Finanzen zu unterrichten.“

Heute leben Victor, Robin und Mateo Goncalves ihren Traum – genau dort, wo Gott sie hingestellt hat. Es steht außer Frage, dass die Partnerschaft mit KCM ihr Leben verändert hat.

„Neben all den anderen Segnungen, die durch KCM fließen, reicht allein die Wirkung des VICTORY Channels aus, um die Welt zu verändern“, erklärt Robin.

„Die Saat des Glaubens wird über den Äther, über Apps, Websites, Kabelkanäle und Satelliten ausgesät. Sie verbreitet sich rund um die Uhr. Bruder Copeland sagt, dass jede freie Sekunde des VICTORY Channels Saatgut ist. Wenn wir also geben, ist es doppelt gesät. Same.“

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe



Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79650 Schopfheim



[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistries)
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähle es deinen Freunden!)

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213

Believer's Voice of Victory wird monatlich von Eagle Mountain International Church Inc./ Kenneth Copeland Ministries, einer gemeinnützigen Gesellschaft, Fort Worth, Texas, veröffentlicht. © 2024 Eagle Mountain International Church Inc. aka Kenneth Copeland Ministries. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ohne schriftliche Genehmigung ist verboten. Believer's Voice of Victory und das JESUS IS LORD Globe-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Eagle Mountain International Church Inc./Kenneth Copeland Ministries. Die Druck- und Vertriebskosten werden durch Spenden von KCM-Partnern und -Freunden finanziert. Gedruckt in Deutschland. Da alle Ausgaben der Believer's Voice of Victory im Voraus geplant werden, können wir keine unaufgeforderten Manuskripte annehmen.